

FDP wirft Grünen „Hysterie“ vor

„Übereilter“ Antrag zum Go-In-System

Kreis Unna. Für „völlig übereilt“ hält die FDP-Fraktion im Kreistag den Antrag der Grünen, wonach der Landrat sich auf Landesebene für den Erhalt des Go-In-Systems einsetzen soll. Im Go-In-System werden zugewanderte Schüler im Kreis Unna sofort in Regelklassen integriert und bekommen lediglich neben dem regulären Unterricht in sogenannten Fördergruppen separaten Deutschunterricht.

Die neue NRW-Schulministerin Yvonne Gebauer (FDP) lässt hingegen einen anderen Ansatz prüfen. Zugewanderte Schüler sollen zunächst in separaten Klassen Deutschunterricht erhalten und so auf die Integration in Regelklassen vorbereitet werden.

FDP-Kreistagsfraktionsvorsitzender Michael Klostermann hält den Grünen Wahlkampfgetöse vor. Bisher seien

noch keine Festlegungen auf Landesebene getroffen worden, geschweige denn Gesetze geändert oder Erlasse herausgegeben worden“, wird Klostermann in einer Mitteilung der FDP zitiert. „Die Grünen sollten besser abwarten, ehe sie hysterisch und übereilt Forderungen aufstellen“, so Klostermann.

Im Vordergrund müssten einzig die Interessen der betroffenen Schüler stehen. Das Go-In-System sei kein völlig falscher Ansatz. Allerdings müsse es auch vor dem Hintergrund der großen Anzahl der Schüler, die ins Schulsystem integriert werden müssen, beurteilt werden. „Was in Zeiten sehr geringer Integrationsquoten unschädlich war, muss heute nicht zwangsläufig richtig sein“, so der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Julius Will.